



**WALD
KINDER
GARTEN**
Petershausen e.V.

Unser **Wald** ABC

Ein Lexikon zum Waldkindergarten Petershausen
und Wegweiser für neue Eltern





Arbeitsbeitrag

Der Waldkindergarten lebt unter anderem vom Engagement der Eltern. Alle Eltern sind aufgerufen, einen überschaubaren Arbeitsbeitrag zu leisten.

Neben Bauwagenpflege (→ *Putzplan*), die jede Familie turnusmäßig übernimmt, und der zweimal jährlich stattfindenden → *Bauwagenaktion* fallen z.B. folgende Aufgaben an:

Mitgestaltung der Kindergartenfeste
Aufbau und Betreuung des Christkindmarktstandes
Fürsorge über Wege und Zufahrten
Öffentlichkeitsarbeit (Pflege der Homepage, Zeitungsbeiträge...)
Betreuung des internen Newsletters

Die Aufgabenverteilung erfolgt zu Beginn des Kindergartenjahres bei der Herbstkonferenz. (-> *Vereinskonferenzen*)

Weitere Aufgaben übernimmt der → *Vorstand* und der → *Elternbeirat*.

Bauwägen

Am Waldeingang steht unser umgebauter und beheizbarer Bau- bzw. Zirkuswagen für die Kinder, die hier vor allem die Möglichkeiten zum Malen, Basteln mit Naturmaterialien, Vorlesen und Entspannen nutzen. Im Winter vor allem an besonders kalten Tagen können sich die Kinder hier aufwärmen.

Dahinter steht unser zweiter kleiner grüner Bauwagen, in dem alle Unterlagen und Materialien, die unsere Pädagogen brauchen, lagern.





Bauwagenaktion

Im Herbst und im Frühjahr findet jeweils eine Bauwagenaktion statt. Es werden nötige Reparaturen am und im Bauwagen vorgenommen, Hackschnitzel auf dem Gelände rund um den Bauwagen verteilt und alles winterfest bzw. fit für den Frühling gemacht.

Im Rahmen der Frühjahrsaktion schließen wir uns auch dem Petershausener Ramadama an und ziehen von der Musikersiedlung am Bahnhof über die Feldwege zum Waldkindergarten.

Bauwagentag

Einmal pro Woche - in der Regel mittwochs - ist Bauwagentag.

Die Kindergartengruppe bleibt den gesamten Vormittag am Gelände rund um den Bauwagen.

Die Kinder halten sich je nach Lust und Laune draußen oder drinnen auf. Am Bauwagentag wird auf Bäume geklettert, gekocht, gepritschelt, gemalt, gebastelt, vorgelesen...

Buchungszeiten

Es können 27,5 oder 32,5 Wochenstunden gebucht werden:

Buchungsgruppe A: 7:45 Uhr – 13:15 Uhr

Buchungsgruppe B: 7:45 Uhr – 14:30 Uhr





Bring- und Holzeiten

Bringzeit ist von **7:45 - 8:30 Uhr**. Bitte melden Sie unbedingt die Kinder bei einem der Pädagogen an und geben ggfs. auch spätestens jetzt Info, wenn sich die Abholzeit oder -person an dem Tag ändert.

Die Abholzeiten sind je nach → *Buchungszeit* **12:30 - 13:15 Uhr** bzw. **14:15 - 14:30 Uhr**.

In der Zeit von **8:30 - 12:30 Uhr** sind die Kinder im Wald unterwegs.

Die Nachmittagskinder essen um **13:15 Uhr** zu Mittag (→ *Brotzeit*) und verbringen die restliche Zeit am Bauwagen.

Brotzeit

Frischlucht macht hungrig!

Die Kinder brauchen eine gehaltvolle, vollwertige Brotzeit am Vormittag. Sie sollte der Jahreszeit angepasst sein. Im Sommer eignet sich ein kaltes Getränk (vorzugsweise Wasser, da süße Getränke Wespen anziehen) und frisches Obst und Rohkost zum Brot. Im Winter benötigen die Kinder ein warmes Getränk, Nüsse und Trockenfrüchte oder etwas Süßes als Energie- und Wärmespender. Bei sehr kalten Temperaturen gefrieren Obst und Wurstbrote im → *Rucksack*.

Es gibt keine verbindliche Frühstückszeit, die Kinder essen wann sie Hunger haben und sitzen dazu in einem Brotzeitkreis.

Die Nachmittagskinder essen je nach Witterung am oder im Bauwagen zu Mittag. Jedes Kind bringt morgens sein eigenes Mittagessen mit, das im Bauwagen deponiert wird.

Vor jedem Essen waschen sich die Kinder die Hände (→ *Hände waschen*)

Weitere Informationen und Tipps können jederzeit beim Elternbeirat (→ *Kontaktdaten*) erfragt werden.





Eingewöhnung

Die Eingewöhnung findet im September statt. Bei sehr vielen neuen Kindern erfolgt die Eingewöhnung gestaffelt. Die erste Hälfte der Kinder kommt in den ersten zwei Septemberwochen, die zweite Hälfte kommt ab der dritten Woche dazu. Erfahrungsgemäß reichen zwei Wochen für die Eingewöhnung aus, aber sie kann individuell verkürzt oder verlängert werden.

Es gibt keinen Eingewöhnungsplan mit festgelegten Zeiten, sondern wir richten uns voll und ganz nach den Bedürfnissen des Kindes.

Elternabend

Pädagogische Informationen werden mehrmals im Jahr auf Elternabenden vom pädagogischen Team präsentiert. Es geht um Themen wie Vorschule, Aktuelles aus dem Waldleben und es gibt Zeit für Fragen und Anregungen etc.

Zusätzlich gibt es auch Berichte bei den → *Vereinskonferenzen* und regelmäßig im → *Newsletter*.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird aus dem Kreis der Waldeltern gewählt und besteht aus vier Mitgliedern. Der Elternbeirat versteht sich als Bindeglied/ Sprachrohr zwischen Vorstand, Eltern und Pädagogen.

Weitere Aufgaben erstrecken sich vom Organisieren der → *Elterncafés* über die Organisation und Koordination des Christkindlmarktes bis hin zum Erstellen von Elterninfos.





Elterncafé

Der → *Elternbeirat* organisiert regelmäßig Elterncafés oder auch Frühstücke zum besseren Kennenlernen, zum aktuellen Informationsaustausch, zu Themen wie z.B. Brotzeit / Kleidung im Wald, Zecken / Fuchsbandwurm und zum gemeinsamen Basteln für den Christkindlmarkt etc.

Elterndienst

Bei personellen Engpässen im Wald z.B. wegen Krankheit springt der Elterndienst ein. Dieser hat keine pädagogischen Aufgaben sondern übernimmt Hilfeleistungen wie:

- Rucksack anziehen
- Toilettengänge
- Händewaschen
- Brotzeitdosen öffnen
- Getränke eingießen
- Kleidung an-/ ausziehen
- Kinder vor Wespen schützen
- etc.

Nebenbei gewinnt man interessante Einblicke in den Kindergartenalltag.





Elterngespräch

Einmal im Jahr - meist ab Januar je nach Einschätzung der Pädagogen - gibt es ein ausführliches Gespräch mit den Eltern über die Entwicklung ihres Kindes. Zu diesem Zweck führen die Pädagogen Beobachtungsbögen, anhand derer die Entwicklung der Kinder kontinuierlich erfasst wird.

Selbstverständlich haben die Eltern darüber hinaus jederzeit die Möglichkeit, die Pädagogen auf die Entwicklung ihres Kindes anzusprechen.

Erste Hilfe/Rettungswege

Zur Gewährleistung einer sicheren Erstversorgung im Falle eines Unfalls sind unsere Pädagogen in Erster Hilfe ausgebildet und nehmen alle zwei Jahre an Auffrischkursen teil.

Zur Kenntnis der Rettungswege findet eine jährliche Waldbegehung statt. Ein Plan der Rettungswege hängt im großen → *Schaukasten* am Bauwagen.

Zusätzlich hat unser Kinderpfleger eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer um auch die Sicherheit an den → *Seetagen* zu gewährleisten.

Fahrgemeinschaften

Viele Eltern haben auf private Initiative hin Fahrgemeinschaften zum Kindergarten (im Sommer auch zum Kranzberger Weiher → *Seetag*) gebildet.

Es reduziert Benzinkosten und Verkehr, schont unseren Wald und entlastet die Eltern.





Feste feiern

Im Kindergartenjahr gibt es reichlich Gelegenheit zu feiern. Wir feiern St. Martin, Nikolaus, Waldweihnacht, Ostern, ein Sommerfest und natürlich auch → *Geburtstag*.

Fuchsbandwurm

Dieser parasitisch lebende Wurm kann Auslöser der alveolären Echinokokkose beim Menschen sein. Eine ernsthafte Erkrankung, da die Symptome meist erst 10 bis 15 Jahre nach Infektion zu Tage treten. Die Anzahl der Übertragungen des Fuchsbandwurmes auf den Menschen ist offensichtlich sehr gering. Vorsichtshalber gilt aber während dem Kindergartenalltag die Regel, dass keine Beeren oder Pilze roh gegessen werden und dass alle Kinder vor jeder Brotzeit die → *Hände waschen*.

Geburtstage

Das Geburtstag-Feiern der Kinder ist ein besonderer Anlass und wird von den Pädagogen im Wald liebevoll gestaltet und zelebriert. Es gibt einen Geburtstags-Morgenkreis, eine gemeinsame Geburtstagsbrotzeit, eine Geburtstagsgeschichte und natürlich ein kleines Geburtstagsgeschenk. Das Geburtstagskind bringt eine leckere Kleinigkeit wie Muffins, Kekse o.ä. für alle mit.





Giftpflanzen

Zum Schutz der Kinder gilt im Wald allgemein die Regel:
Es dürfen keine Beeren, Pflanzen, Blumen, Pilze usw. gegessen werden.
Die hiesigen Giftpflanzen werden an den entsprechenden Waldplätzen
von den Pädagogen mit den Kindern angeschaut und genau bezeichnet
z.B. am Kaffeebaumplatz die Tollkirschen-Beeren, auch Belladonna
genannt.

Halteplätze

Auf dem Weg zum vereinbarten Waldplatz und auch auf dem Rückweg
gibt es mehrere Halteplätze, an denen die schnelleren Kinder auf die
langsameren warten. Gemeinsam geht es nach dem „Kommando“ der
Kinder wieder weiter.

Hände waschen

Vor jeder Brotzeit stellen sich die Kinder in einer langen Schlange auf und
waschen sich einer nach dem anderen die Hände mit Wasser (im Winter
ist es warm!). Zum Abtrocknen der Hände benötigt jedes Kind aus
Hygienevorschriften ein eigenes kleines Handtuch im → *Rucksack*.





Kleidung

Jahreszeiten übergreifend gilt, dass die Kinder immer eine Kopfbedeckung tragen und sommers wie winters Arme und Beine bedeckt sein sollen.

Feste geschlossene Schuhe sind das ganze Jahr über notwendig.

Da es frühmorgens im Wald recht kalt sein kann, obwohl es mittags am Bauwagen richtig heiß wird, empfiehlt es sich, den Kindern mehrere Schichten anzuziehen.

Bei Regen oder feuchtem Boden brauchen die Kinder geeignete Regenkleidung.

Bitte die Kleidung mit Namensschildern versehen.

Weitere Informationen und Tipps besonders auch zu Winterkleidung können jederzeit beim Elternbeirat (→ *Kontaktdaten*) erfragt werden.

Klettern

An den jeweiligen Waldplätzen werden ab und zu zwischen Bäumen mit stabilen Seilen Kletterkonstruktionen aufgespannt, in denen die Kinder unter Aufsicht aus Herzenslust hoch, runter und zwischendurch klettern können.

Am Bauwagen gibt es zwei Kletterbäume.





Kontaktdaten

Pädagogen

Waldhandy 0152/27916322

Sibylle Flämig, Pädagogische Leitung

paedleitung@waldkindergarten-petershausen.de

Geschäftsleitung

Frauke Peiz

Tel.:08250/6709474

geschaeftsleitung@waldkindergarten-petershausen.de

Vorstand

Ina Pausch

vorstand1@waldkindergarten-petershausen.de

Esther Weigand

vorstand2@waldkindergarten-petershausen.de

Elternbeirat

über Geschäftsleitung bzw. laut aktueller Kindergartenliste

Krankheit des Kindes

Wir bitten die Kinder bei Krankheit oder aus anderen Gründen bis spätestens 8:30 Uhr über das Waldhandy (→ *Kontaktdaten*) per Anruf oder SMS abzumelden.





Morgenkreis

Am ersten Treffpunkt im Wald (Krähenplatz) findet der Morgenkreis statt. Hier werden erste Eindrücke des Tages besprochen, der Wochentag verschoben, Lieder gesungen, der Waldplatz für diesen Tag ausgewählt und die Kinder gezählt.

Newsletter

Einmal monatlich erscheint per E-Mail ein Newsletter mit aktuellen Berichten der Pädagogen, des Vorstands und des Elternbeirats.

Parkplatzregeln

Wegen der Sicherheit für die von und zu den Autos laufenden Kindern sollte mit den Autos in der zweiten Einfahrt von Petershausen kommend eingefahren und von hinten mit den Autos aufgeschlossen werden. Erst wenn der ganze Parkplatz voll ist, kann man nach vorne durchfahren und in der ersten Einfahrt parken. Ein- und Ausfahrt sind beschildert.





Putzplan

Der Putzplan wird von den Erziehern erstellt und per Email an alle Eltern verschickt. Zudem hängt ein Ausdruck im Bauwagen.

Jede Familie putzt etwa zweimal jährlich den Bauwagen und bringt in der zuständigen Woche auch das Wasser zum Hände waschen mit.

Zu den Aufgaben gehören Bauwagen kehren und wischen, Müll entsorgen, Handtücher waschen etc.

Eine genaue Anleitung hängt im Bauwagen und wird regelmäßig im Newsletter veröffentlicht.

Regeln

Es gibt für die Kinder im Kindergarten feste Verhaltensregeln bezüglich der Brotzeit, des sozialen Miteinanders, des Umgangs mit der Natur, usw. Zu Anfang des Kindergartenjahres werden die Regeln besprochen und eingeübt, im Laufe des Jahres kümmern sich die Kinder zunehmend selbst um die Einhaltung der Regeln.





Rucksack

Jedes Kind braucht seinen eigenen beschrifteten Rucksack. Zusätzlich kann er mit persönlichen kleinen Gegenständen versehen werden, da mehrere Kinder häufig den gleichen Rucksack haben und die Kinder so besser unterscheiden können.

Es empfiehlt sich ein Rucksack mit Brustgurt, damit er nicht von den Schultern rutscht, und mit Klappe zum Verstauen ausgezogener Kleidung.

Im Rucksack wird eine → *Brotzeit* und ein Getränk sowie ein kleines Handtuch zum Abtrocknen nach dem → *Hände waschen* benötigt.

Ab Frühjahr sollte zusätzlich ein Capy/Hut, im Winter ein weiteres paar Handschuhe eingepackt werden.

Am Rucksack ist eine Sitzmatte angehängt.

Schaukästen

Direkt am Bauwagen hängt ein kleiner Schaukasten mit aktuellen Infos zum Kindergartenbetrieb, Einladungen, Ferienlisten, Buffetlisten etc. mit der Bitte um regelmäßige Beachtung.

Ein weiterer großer Schaukasten informiert über Angebote für Kinder in der Region, des weiteren findet man dort Aushänge der Schule, des Gesundheitsamtes usw. Hier hängt auch der Plan der Rettungswege und der Waldplätze.





Seetag

Im Sommer sind die Kinder einmal wöchentlich am Kranzberger Weiher. Der Seetag ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Element „Wasser“, sei es beim Baden oder beim Keschern im flachen Wasser.

Auch der Spielplatz mit seinen Klettermöglichkeiten hat eine hohe Anziehungskraft. Für die Seetage (ca. 4-6 mal pro Kindergartenjahr) gibt es zeitnah eine ausführliche Elterninformation.

Schließtage

Insgesamt gibt es 30 Schließtage im Jahr. Diese verteilen sich auf Brückentage, Fortbildungstage und auf die Schulferienzeiten, meistens jeweils eine Woche in den Oster- und Pfingstferien, drei Wochen Sommerferien und die Weihnachtsferien.

Die genauen Daten werden am Ende des Jahres per Email bekannt gegeben und auf der Homepage veröffentlicht.

Schnitzmesser

Die Kinder dürfen nur mit Erlaubnis und im Beisein eines Erwachsenen mit unseren Kinderschnitzmessern (abgerundete Spitze) schnitzen.

Dabei müssen folgende Regeln eingehalten werden:

Höher Sitzen, Beine auseinander und vom Körper weg schnitzen!

Im Winter darf nicht geschnitzt werden.





Sonnenschutz

Sobald ab Frühjahr die Sonne wieder kräftiger scheint, ist im Wald der Sonnenschutz für die Haut besonders wichtig. Die Kinder sollten gleich in der Früh mit Sonnenschutzmitteln besonders im Gesicht eingecremt werden. Zusätzlich ist ein Capy oder Hut für die Mittagszeit am Bauwagen wichtig.

Spielzeugtag

In Absprache mit den Erziehern findet ab und zu ein sogenannter Spielzeugtag statt, an dem jedes Kind von Zuhause ein Lieblingsspielzeug mitbringen darf. Bitte Aushang beachten.

Sturm / Gewitter / Sicherheit im Wald

Die Sicherheit der Kinder im Wald ist uns sehr wichtig. Deshalb fällt bei extrem schlechter Witterung oder Sturmwarnung der Waldkindergarten aus bzw. wird auf Räumlichkeiten im Rundum Familienzentrum in Petershausen ausgewichen. Da die Räume für die gesamte Gruppe leider zu klein sind, kann nur eine Notfallbetreuung angeboten werden. Eine entsprechende Info erfolgt am Vorabend per Email durch die Pädagogische Leitung.

Es kann auch vorkommen, dass der Kindergarten aufgrund schlechter Witterung früher geschlossen wird und die Kinder abgeholt werden müssen.





Teilebrotzeit

Bei der Teilebrotzeit trägt jedes Kindergartenkind etwas zu einer gemeinsamen Brotzeit bei.

Die Gaben werden auf die „Waldtischdecke“ gelegt, und miteinander gegessen. Da die Kinder normalerweise essen, wann sie Lust und Hunger haben, ist die Teilebrotzeit etwas ganz besonderes.

Verein

Der Verein „Waldkindergarten Petershausen e.V.“ wurde im Jahr 2001 aus einer Elterninitiative (Birgit Obermeier, Thomas Hipp, Angela Mautner) heraus gegründet. Er betrieb und finanzierte den Waldkindergarten anfangs allein aus eigener Kraft. Seit 2006 sind wir staatlich anerkannt und bekommen damit Fördergelder von Gemeinde und Land. Nach wie vor ist der Verein Träger und Betreiber des Waldkindergartens und finanziert sich neben den Fördergeldern aus Kindergarten-, und Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Mindestens ein Elternteil muss Mitglied des Vereins sein, um ein Kind anmelden zu können.

Der Waldkindergarten versteht sich trotz staatlicher Anerkennung und zunehmender Professionalisierung als Elterninitiative mit Mitbestimmung.

Vereinskonferenzen

Zweimal im Jahr finden die Vereinskongressen statt. Es gibt eine Herbstkongress zu Beginn des Kindergartenjahres und die Jahreshauptversammlung im Frühling. Sie ermöglichen einen regelmäßigen Austausch wichtiger Informationen zwischen Vorstand, pädagogischem Team, Elternbeirat und den anderen Eltern.





Vorschule

Die Vorschule beginnt für das Kind mit dem Einstieg in den Kindergarten. In seiner gesamten Kindergartenzeit werden Erfahrungen, Fähigkeiten und Kompetenzen gesammelt, die für einen Einstieg in die folgende Institution Schule wichtig sind.

Im letzten Kindergartenjahr haben die Kinder die Möglichkeit sich in der homogenen „Vorschulgruppe“ einmal wöchentlich auf den Übergang in die Schule vorzubereiten.

Vorstand

Der Vorstand wird jährlich bei der Jahreshauptversammlung aus dem Kreise der Eltern neu gewählt und besteht aus 1. und 2. Vorstand sowie dem Kassenwart.

Der Vorstand vertritt den Waldkindergarten gegenüber der Gemeinde und dem Landratsamt, er führt Mitarbeitergespräche, kümmert sich um die Budgetplanung, die Kindergartenverträge usw.

Waldplätze

Siehe Aushang im großen Schaukasten neben dem Bauwagen

Waldtoilette

Hinter dem kleinen grünen Bauwagen befindet sich eine selbstgebaute Waldtoilette. Im Wald werden Plätze abseits des Spielgeländes aufgesucht.





Wechselklamotten

Falls beim Trinken mal was daneben geht oder die Kinder bei Regenwetter durchnässt sind, haben die Erzieher immer Wechselklamotten dabei.

Werkzeuge

Die Pädagogen haben immer eine Werkzeugtasche im Wald dabei, in der sich Hämmer, Schaufeln, Sägen und Feilen befinden.

Bevor die Kinder die Werkzeuge benutzen dürfen, müssen sie einen Erwachsenen um Erlaubnis fragen. Damit die Pädagogen den Überblick behalten, wer welches Werkzeug ausgeliehen hat, bekommen die Kinder ein Band um den Arm gebunden mit einem Bild des jeweiligen Werkzeuges.

Es wird sehr darauf geachtet, dass lebende Bäume und Pflanzen nicht durch Werkzeuge beschädigt werden.

WoW - Woche des offenen Waldes

Mehrmals im Jahr gibt es für interessierte Kinder und ihre Eltern die Möglichkeit, im Rahmen der „Woche des offenen Waldes“ den Waldkindergarten Petershausen kennen zu lernen.

Termine werden durch die Presse, auf der Homepage und mit Aushängen bekannt gegeben.

Auch Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel von den Waldkindern sind herzlich willkommen während der WoW zu hospitieren, um die Kinder und den Wald zu erleben.



Zecken

Zecken sind Überträger der Borreliose und der Hirnhautentzündung FSME. Borreliose ist akut behandelbar, gegen FSME gibt es die Möglichkeit einer Impfung.

Als Schutz vor Zecken und auch vor anderen Insekten ist angemessene Kleidung sehr wichtig. Die Haut sollte auch im Sommer mit langer Kleidung bedeckt sein, ebenso Kopfbedeckung, Strümpfe über die Hose etc.

Zu Hause sollten die Kinder gleich im Anschluss an den Kindergarten einer sorgfältigen Zeckenkontrolle unterzogen werden.

Der Elternbeirat bietet den Eltern regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema Zecken im Rahmen eines Elternfrühstückes oder → *Elterncafés* an.

Impressum

Diese Broschüre wird herausgegeben von:

Waldkindergarten Petershausen e.V., Heimweg 2, 85238 Petershausen

1. Vorstand: Ina Pausch

2. Vorstand: Esther Weigand

Amtsgericht München VR 20608 • www.waldkindergarten-petershausen.de